

Das Sintel-Projekt

Sintel ist ein Projekt, das die *Blender Foundation* finanziert und im Jahr 2010 unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY 3.0 veröffentlicht hat. Der Arbeitstitel des Projekts lautete *Durian*, und der Film ist eine künstlerische Demonstration der Möglichkeiten, welche die Open-Source-Software *Blender* zu diesem Zeitpunkt bot. Die Detailgenauigkeit und 4k-Bildauflösung von *Sintel* sollten optisch mit Hollywood-Animationsfilmen konkurrieren können und ein breites und vor allem jüngeres Publikum ansprechen. Neben einer Webpräsenz werden die Film-Dateien auf einem Server (zum freien Download) sowie auf einer DVD (zum Kauf) angeboten.



Sintel Poster, CC BY 3.0

(c) copyright Blender Foundation | durian.blender.org

Die Blender Foundation konnte für den Film auf unterschiedliche Finanzierungsquellen zurückgreifen, zum Beispiel auf eigene Gelder, eine Unterstützung durch den Niederländischen Filmfonds und Cinegrid Amsterdam sowie auf Gelder des Vorverkaufs von Film-DVDs mit Bonusmaterial. Das Budget für die Herstellung des Films betrug knapp 400.000 €.

Vorgaben für den Film waren eine weibliche Hauptfigur sowie eine emotionale und actionreiche Geschichte. Das Drehbuch für den Film erstellte Esther Wouda, Regie führte Colin Levy, künstlerischer Leiter war David Revoy, die Charaktermodellierung verantwortete Angela Guenette und Produzent war Ton Roosendaal. Die 3D-Grafik wurde mit der Version 2.5 der Software *Blender* erstellt und die Musik komponierte Jan Morgenstern. Halina Reijn und Thom Hoffman liehen Sintel und dem Schamanen ihre Stimmen.

AUFGABEN, die zwölfte...

Take 1: Recherchiere die Internetadresse, unter der du die Dateien zum Sintel-Projekt herunterladen kannst.

Take 2: Recherchiere andere Filme, für die Jan Morgenstern die Musik komponiert hat.

Take 3: Recherchiere Informationen zu Ton Roosendaal, dem Produzenten des Sintel-Films.

Take 4: Bei der Herstellung des Films wurden auch Gimp und Inkscape verwendet. Wofür stehen diese Begriffe?

